



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Bericht vom 30. April 1912.

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt: Chefgeologe Dr. J. Dreger: Ernennung zum Mitgliede der Prüfungskommission für Kulturtechnik an der Hochschule für Bodenkultur. — **Eingesendete Mitteilungen:** Dr. O. Ampferer: Gedanken über die Tektonik des Wettersteingebirges. — M. Remes: Ein Beitrag zur Kenntnis des Eocäns bei Besca nuova auf der Insel Veglia. — **Literaturnotizen:** B. Sander, W. Penck.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mitteilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Laut Ministerialerlaß vom 17. April 1912 wurde der Chefgeologe der k. k. geol. R.-A. Bergrat Dr. Dreger zum Mitgliede der Kommission für die Abhaltung der I. Staatsprüfung für das kulturtechnische Studium an der Hochschule für Bodenkultur ernannt.

Eingesendete Mitteilungen.

O. Ampferer. Gedanken über die Tektonik des Wettersteingebirges.

In der letzten Zeit sind nach einem längeren Stillstand in der Erforschung des Wettersteingebirges rasch nacheinander zwei Arbeiten erschienen, welche für mich die Anregung zu der folgenden Studie geworden sind.

Die eine dieser Arbeiten besteht in der geologischen Karte des Wettersteingebirges (2 Blätter 1:25.000); welche von O. Reis und F. Pfaff aufgenommen und von ersterem mit Erläuterungen (Geognostische Jahreshefte, München 1911) versehen wurde, die andere in der modernen Umdeutung der Tektonik dieses Gebirges unter dem Titel „Die Wetterstein-Mieminger Überschiebung“ von O. Schlagintweit (Geol. Rundschau, Leipzig 1912).

Die eben erwähnte Karte gibt ein ausgezeichnetes Bild von dem Schichtbestand und Bau dieses schönen Gebirges. Ich hatte dieselbe bereits im Jahre 1904 bei meinen Aufnahmen im südlichen Wettersteingebirge in den Händen und kenne ihre Verlässlichkeit aus vielen eigenen Erfahrungen.

Seither sind noch einige Bereicherungen an Details hinzugekommen. Nun hat auch Reis das Wort ergriffen, um in den Er-